

Ausgabe 16
Herbst / Winter
2019

Betreutes Wohnen *aktuell*

Ausflug
mit der
Museumsbahn

Seite 10

Kunst
in Neuharlingersiel

Seite 26

Rhauderfehn
Zwiebelkuchen
und Federweißer

Seite 28

Jaderberg
snackt Platt

Seite 31

Eine Reise ins Jahr 1900

Seite 5



SeniorenConcept
Wohnen im Alter



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

der Winter steht vor der Tür und man macht es sich drinnen gemütlich. Die schönen Sommer- und Herbsttage standen jedoch in den Hausgemeinschaften des Betreuten Wohnens ganz im Zeichen gemeinsamer Ausflüge. Ob Tiergarten, Mini-golf, Bauernhof-Café oder Kegeln: es gab eine Menge spannendes Programm! Lesen Sie dazu mehr in unserer aktuellen Ausgabe von **Betreutes Wohnen aktuell**.

Lesen Sie außerdem weitere Neuigkeiten aus den Häusern und zu den Bauprojekten der SeniorenConcept.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und alles Gute für das Jahr 2020!

Inhaltsverzeichnis Lesen Sie in dieser Ausgabe

Villa am Fehn: Diamantene Hochzeit	3
Zu Gast im Bauernhofcafé	4
Grillsaison	6
O' zapft is	8
Sommer in Jaderberg	11
Blütenfest in Wiesmoor	12
Unterwegs mit dem Hafenbus	13
Neues aus den Hausgemeinschaften	14
Viel los in Sande	16
Helles Köpfchen	17
Alle Neune in Wittmund und Beers	18
Wie gestalte ich einen interessanten Tag?	20
Neues aus Bösel	22
Rezepttipp: Kalter Hund	23
Essengehen im Lloyds	25
Abenteuer im Strand-Express	30
Baunachrichten	32
Thänhuser Markt	36

Betreutes Wohnen Rhauderfehn

Ein ganz besonderer Hochzeitstag

Einen besonderen Ehrentag gab es am 10. Oktober in der Villa am Fehn zu feiern.

Das Ehepaar Krause hatte an diesem Tag seinen 60. Hochzeitstag – eine Diamantene Hochzeit. Gemeinsam mit Herrn und Frau Krause durfte die Hausgemeinschaft dieses Ereignis mit einem Gläschen Sekt feiern.

*Katja Pötsch, Betreuungskraft
der Diakoniestation Rhauderfehn*



Buchtipps

Es wird Zeit

„Was soll jetzt noch kommen?“ Judith ist fast fünfzig, und auf diese Frage fällt ihr leider keine zufriedenstellende Antwort ein. Die Kinder sind groß, ihr Mann ist in die Jahre gekommen und das Leben auch. Von der Liebe und dem Bindegewebe mal ganz zu schweigen. Dann stirbt ihre Mutter, und Judith kehrt nach zwanzig Jahren in die alte Heimat zurück, wo sie ein gut gehütetes Geheimnis, ein leeres Grab und einen Haufen Hoffnungen, Träume und Alpträume zurückgelassen hat. Und plötzlich gerät alles aus den Fugen.

„Es wird Zeit“ ist eine Geschichte von Schuld und Freundschaft, vom Älterwerden und vom Jungbleiben, es geht um die Heimat, die Liebe und den Tod und darum, dass am Ende nichts verlorengehen kann.



Autorin: Ildikó von Kürthy
Gebundene Ausgabe
384 Seiten
Verlag: Wunderlich
Erscheinungsdatum:
August 2019
ISBN-13: 978- 3805200431
Preis: 20,00 €

Bewohner von Haus Miteinander besuchen Uwes Lütje Deel

Zu Gast bei Bauer Uwe

Anfang September machte die Hausgemeinschaft des Betreuten Wohnens Ahlhorn einen Ausflug ins Café „Uwes Lütje Deel“ in Dötlingen.

Bauer Uwe Abel, der das Café mit seiner Ehefrau Iris betreibt, wurde bekannt durch die RTL-Sendung „Bauer sucht Frau“. Bereits vor vier Jahren waren die Bewohner dort zu Besuch und zeigten sich begeistert. Auch dieses Mal war es wieder ein sehr schöner, gemütlicher Nachmittag bei leckerem Kuchen und Kaffee in einem tollen Ambiente.

Gunda Claußen, Betreuungskraft Ahlhorn



„Huus an't lütt Brügg“

Neuharlingersiel besucht Bauernhofcafé Schild

Um ein bisschen Abwechslung in den Alltag zu bringen, wurde das allwöchentliche Kaffeetrinken außerhalb des Hauses organisiert.

Also machten sich die Bewohner samt Betreuungskraft auf zum urigen Bauernhof Schild im Wangerland. Neben dem Betrieb eines Hofladens und der Vermietung von Ferienwohnungen betreibt die Familie Schild ein schönes Bauernhofcafé. Dort verbrachten wir zwei schöne Stunden bei Kaffee, Kuchen und Klönschnack

sowie Geschichten aus der Vergangenheit. Bevor wir wieder aufbrachen, gingen noch einige Bewohner in den Hofladen, um dort lokale Produkte zu kaufen. An diesem schönen Nachmittag wurde die Idee für unser kommendes Highlight geboren: ein gemeinsamer Abend bei Zwiebelkuchen und Federweißer.

Herr Konrad, Betreuungskraft der Johanniter-Unfall-Hilfe Weser-Ems e.V. in Neuharlingersiel



Beverstedt

Eine Reise ins Jahr 1900

Einen ganz besonderen Nachmittag durfte die siebenjährige Sophia in Begleitung einiger Bewohner der Beverstedter Hausgemeinschaft in der Villa Offenwarden verbringen.

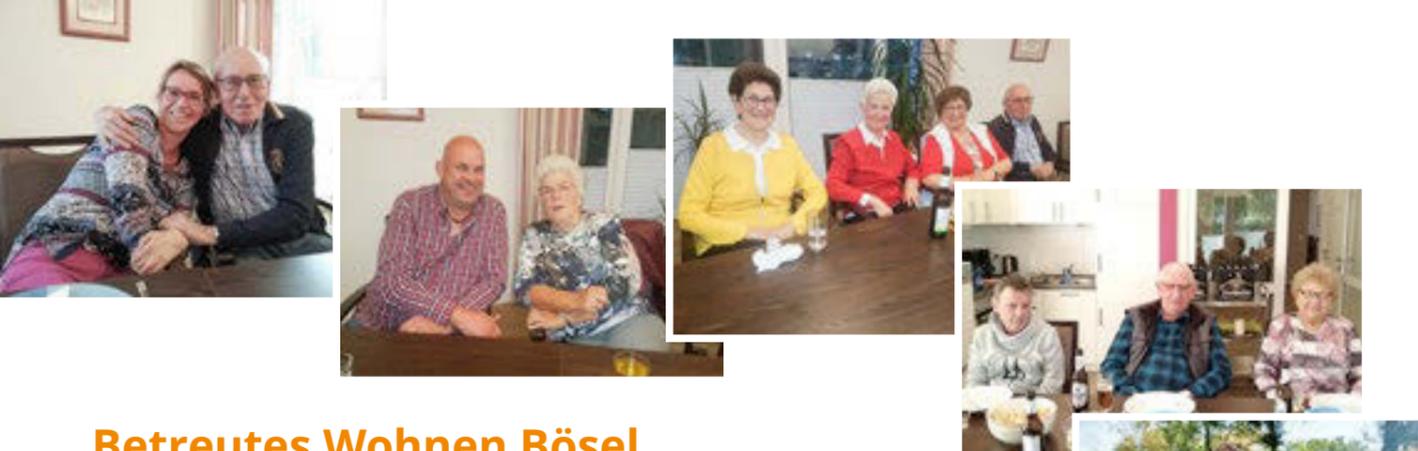
Kaffeisieren im nostalgischen Flair mit Kaffeespezialitäten und köstlichem Kuchen sowie exquisiten Torten. Nach dem Genuss der selbstgebackenen Leckereien im „Cafe Salon“, das eingerichtet ist im Stil des Jahres 1900 und neben gemütlichem Mobiliar und stilechtem Geschirr auch eine historische Puppenstuben-Ausstellung beherbergt, ging es in das private „Wohn-Museum“. Hier konnten Jung und Alt nach Herzenslust die Luft der Vergangenheit schnuppern. Es gab viel zu bestaunen und zu entdecken. Von der faszinierenden, äußerst kunstvollen Wand- und Deckenmalerei bis zu den skurrilsten Gegenständen und Spiel-

zeug in Hülle und Fülle. Jeder Raum war liebevoll und authentisch eingerichtet, so dass man sich sofort in die Vergangenheit versetzt fühlt. Es gab außerdem ein bezauberndes weißes Babyzimmer, ein gemütlich anmutendes Badezimmer und eine ganz besondere Wohnküche, in der jeder gerne sofort Platz nehmen würde, um Speisen aus der Vergangenheit zu kosten.

Eine Reise, die sich lohnt, fand nicht nur Sophia.

Sabine Worrich und Kristina Michel, Betreuungskräfte Betreutes Wohnen Beverstedt





Betreutes Wohnen Bösel

Sommergrillen

Es ist bereits eine liebgewordene Tradition: Auch in diesem Jahr wurde zu einem großen Sommergrillen eingeladen. Am 20. September war es soweit.

Unsere beiden Grillmeister hatten bei schönstem Wetter alle Hände voll zu tun. Wir lieben uns das frische Grillgut schmecken. Begrüßen durften

wir an diesem Abend auch zwei Urlaubsgäste, die einstimmig entschieden, dass wir eine tolle Hausgemeinschaft wären. Auf dieses tolle Kompliment wurde

natürlich gemeinsam angestoßen und wir ließen den Abend in fröhlicher Runde mit Gesang und Tanz ausklingen.

*Claudia Witte
und Christin Ronnebaum,
Betreuungskräfte Bösel*



Betreutes Wohnen Rhauferfeh

Einweihung des Gemeinschaftsgrills

Zur Sommersaison hatte sich die Hausgemeinschaft der „Villa am Fehn“ einen Grill zugelegt.

An einem schönen sonnigen Samstag traf sich Anfang August die Hausgemeinschaft, um den neuen Terrassenbewohner einzuweihen. Jeder brachte etwas Leckeres mit. Neben reichlich Bratwurst und Fleisch gab es selbstgemachte Salate, Antipasti und Dips.

Auch ein Nachtisch durfte nicht fehlen. Es war ein toller Nachmittag!

*Katja Pötsch,
Betreuungskraft
der Diakoniestation
Rhauferfeh*



Betreutes Wohnen Beverstedt

Grillsaison

Die Grillsaison hat begonnen.

Bei schönstem Wetter haben wir es uns mit guter Laune und viel Spaß schmecken lassen.

*Sabine Worrich und Kristina Michel,
Betreuungskräfte Beverstedt*



Betreutes Wohnen Sandkrug

Blau-weißes Mittagessen

Am 23. September wurde im Betreuten Wohnen in der Bad-Sulza-Straße in Sandkrug ein zünftiges Weißwurstessen veranstaltet.

Mit süßem Senf, Laugenbrezel und Weizenbier schmecken die Weißwürste am besten. Vor allem müssen sie nach alter bayerischer Tradition vor 12 Uhr mittags gegessen werden, was die teilnehmenden Damen selbstverständlich problemlos geschafft haben.

*Birgit Thörmann,
Betreuungskraft Sandkrug*





Betreutes Wohnen Jever

Herbst im Treidelweg

Nicht nur in München wird im Herbst das Oktoberfest gefeiert. Auch in Jever zelebrierten die Bewohner ein blau-weißes Fest. Der Tisch war passend dekoriert und es gab allerlei typische Spezialitäten. Für die Teilnehmer war es eine schöne Feier.

Festlich weiter ging es auch mit den Geburtstagsfeiern zweier Bewohner, die am 24. und 25. Oktober die Hausgemeinschaft in den Gemeinschaftsraum einluden, um mit ihnen anzustoßen. Genossen wurden ein leckeres Frühstück und ein schöner Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

*Silvia Kettler und Anke Memmen,
Betreuungskräfte Betreutes Wohnen Jever*

Betreutes Wohnen Wiesmoor

O'zapft is!

An unserem Oktoberfest, das wir im Herbst gefeiert haben, nahmen fast alle Bewohner teil.

Es war eine gute Gelegenheit das Dirndl oder die Lederhose aus dem Schrank zu holen. Nach unserem selbst gekochten Essen trug uns Frau Hunt noch etwas vor.

*Michaela Otte, Waltraud Aden
und Gunda Ahrends,
Betreuungskräfte Wiesmoor*



Hausgemeinschaft Wittmund

Geburtstagsfeier mit Herrn Groß

Mitte Oktober feierte Herr Groß seinen Geburtstag. Mittwoch, am Klönnachmittag, gab das Geburtstagskind für alle Teilnehmer Kartoffel- und Nudelsalat mit Würstchen aus.

Da eine ganze Menge der Köstlichkeiten übrig blieb, entschlossen sich die Bewohner kurzerhand, die Reste bei einem gemeinsamen Mittagessen am folgenden Tag zu verzehren.

*Sonja Janssen, Betreuungskraft der Johanniter-Unfallhilfe e.V.
Weser-Ems in Wittmund*



Hausgemeinschaft Beverstedt

Norddeutsches Oktoberfest

Das Betreute Wohnen in Beverstedt feierte das bayerische Fest auf seine eigene Weise.

Zu essen gab es Räucherfisch. Und zu moderner Tanzmusik wurde getanzt und viel gelacht. Es war ein gelungenes Fest.

*Sabine Worrich und Kristine Michel,
Betreuungskräfte Beverstedt*





„Villa Käthe“ in Dorum

Ausflug nach Beers mit der Museumsbahn

Anfang Oktober machten wir uns mit ein paar Bewohnern aus der Dorumer „Villa Käthe“ auf den Weg nach Bederkesa, um eine Fahrt mit der Museumsbahn zu unternehmen.

Am Bahnhof angekommen, mussten wir uns zuerst eine Fahrkarte besorgen. Das kleine Kärtchen aus „Pappe“ weckte sofort Erinnerungen an frühere Zeiten. Kurz nach unserem Einstieg ging die Fahrt über Drangstedt, Debstedt, Langen und Bremerhaven-Lehe zum Bremerhavener Hauptbahnhof. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es dann Richtung Bederkesa. Dort angekommen stand ein Planwagen bereit, um die Fahrgäste in den Ort zu fahren.

Vor dem Ortsbummel besuchten wir noch die Villa Sonnenblume. Da es ein verkaufsoffener Sonntag war, konnten wir ausgiebig shoppen gehen. Zum Abschluss gab es als Belohnung für diverse, neu erworbene Kleidungsstücke noch leckeren Kuchen und Kaffee in der Amtsscheune.

Die Museumsbahn hat ihren Sitz im Bahnhofsgebäude Bad Bederkesa und fährt zwischen Bad Bederkesa und dem Haupt-

bahnhof Bremerhaven. Die Bahn wird von dem 1990 gegründeten Museumsbahn-Verein betrieben. Zu den Aufgaben, die sich der Verein gestellt hat, gehört neben dem Betrieb der Museumsbahn auch die Darstellung der Eisenbahngeschichte Norddeutschlands. So wurden der Bahnhof und sein Umfeld im Stil der 50er gestaltet. Auch das Personal präsentiert sich an den Betriebstagen stilschlecht in Uniformen der Deutschen Bahn der 50er Jahre.

Gabi von Thun, Betreuungskraft der DRK Sozialstation Wesermünde in Dorum

Hausgemeinschaft Jaderberg

Sommer in Jaderberg

Bei sonnigstem Wetter machten wir einen Ausflug zum Frühstück bei Maschal Möbel, bei dem alle viel Spaß hatten und viel gelacht wurde.

Anschließend sind alle Teilnehmer noch gemütlich durch den Laden gebummelt auf der Suche nach einem Schnäppchen. Außerdem nutzten wir das gute Wetter zum gemeinsamen Grillen mittags auf

der Terrasse. Alle genossen die diversen Köstlichkeiten und ließen es sich gut schmecken.

Jutta Wulff-Martens, Betreuungskraft Jaderberg



Spätsommerausflug mit der Falckenresidenz

Im September unternahm die Hausgemeinschaft Jaderberg einen Ausflug nach Drebergen, einem Ortsteil von Bad Zwischenahn.

Von dort aus starteten wir mit der Weißen Flotte zu einer Rundfahrt über das Zwischenahner Meer. An Bord konnten wir die Schifffahrt bei Kaffee und Kuchen genießen. Nach dem Ausflug gab es zum Abschluss in Jaderberg im Haus eine Vesper, und alle freuten sich über das

Beisammensein. Vielen Dank an die Eigentümer, die als Fahrdienste und Sponsoren agierten sowie an den Hausverwalter, der uns Kaffee und Kuchen spendierte!

Jutta Wulff-Martens, Betreuungskraft Jaderberg





Hausgemeinschaft Wiesmoor

Blütenfest im Betreuten Wohnen

Die Stadt Wiesmoor trägt den Beinamen „Blüte Ostfrieslands“ und veranstaltet jährlich mit dem Blütenfest den Höhepunkt des Jahres. Die Feierlichkeiten ziehen sich insgesamt über fünf Tage und beginnen traditionell mit dem Kinderkorso, der durch die Innenstadt fährt. Auch die Hausgemeinschaften Wiesmoor feierten mit und erfreuten sich an den Umzügen.

Vor dem Kinderkorso trafen sich die Bewohner zum Kaffeetrinken, um anschließend gemeinsam die Auftaktveranstaltung anzusehen. Danach gab es für alle zusammen ein Abendessen. Am Sonntag folgte der Höhepunkt mit der Wahl der Blütenkönigin und dem darauffolgenden Blütenkorso, der mit wunderschön geschmückten Wagen durch den Ort zog.

Gemeinschaft und Aktivitäten halten jung, stellen wir im Betreuten Wohnen immer wieder fest. Selbst mit über 90 Jahren zählt man deshalb noch lange nicht zum alten Eisen: Herr und Frau Janssen, 91 und 92 Jahre, können gemeinsam ihr stolzes Alter genießen. Wir durften auch mit ihnen ihre Goldene Hochzeit feiern. Frau Visser fährt mit ihren 91 Jahren jeden Tag mit dem Fahrrad in die Stadt und hält sich mit ein paar sportlichen Übungen fit. Frau Rademacher ist 91 Jahre alt und hat einen grünen Daumen. In ihrer Wohnung stehen zahlreiche Orchideen, die sie liebt und um die sie sich hingebungsvoll kümmert. Auch alle anderen Grünpflanzen im Haus werden liebevoll von ihr versorgt.

*Michaela Otte, Waltraud Aden und Gunda Ahrends,
Betreuungskräfte Wiesmoor*

Hausgemeinschaft Dorum

Rundfahrt mit dem Hafengebührbus

Bei Sonnenschein und steifer Brise starteten wir mit der Hausgemeinschaft in Dorum, um nach Bremerhaven in den Fischereihafen zu fahren.



Dort stand die reservierte Fahrt mit dem Hafengebührbus auf dem Programm. Mit viel Glück ergatterten wir die begehrten Plätze im oberen Teil des Doppeldeckers. Die Aussicht von oben ist natürlich besonders toll. Eine sehr interessante und informative Rundfahrt durch den Fischereihafen, quer durch die Stadt, die Havenwelten entlang der vielen Museen und weiteren touristischen Attraktionen startete nach einer kurzen Wartezeit. Welche Bedeutung der Hafen von Bremerhaven hat, wird bei der Fahrt mit dem Hafengebührbus besonders deutlich. Durch das Zolltor ging es in den Freihafen hinein. Aufgrund der

Zollfreiheit muss hier ein gültiges Ausweispapier mitgeführt werden – die Fahrt geht quasi ins Ausland. Das Container-Terminal ist einer der größten Containerhäfen der Welt. Hier werden die riesigen Containerschiffe be- und entladen. Gigantische Kräne stapeln die Container, bringen sie zu ihren Plätzen oder heben sie auf die „dicken Pötte“. Im weiteren Bereich des Hafens dreht sich alles um Autos. Bremerhaven ist immerhin der größte Umschlagplatz Deutschlands für Fahrzeuge. Auf riesigen Flächen warten die Autos auf ihren Ab- und Weitertransport. Die Fahrzeuge kommen aus Asien oder Nordamerika an oder werden von hier in aller Herren Länder exportiert.

Schließlich ging die Fahrt zur Lloyd Werft, auf der vor allem Kreuzfahrtschiffe neu gebaut, umgebaut oder repariert werden.

Bekannt ist die Werft auch für ihre „Verlängerungen“: Das Schiff wird in zwei Hälften getrennt, so dass ein neues Mit-



telstück eingesetzt werden kann. Schwimm- und Trocken-docks waren während der Fahrt zu sehen.

Unter anderem kamen wir an der völlig abgeschirmten, noch im Bau befindlichen Millionen-Yacht „Solaris“ des russischen Milliardärs Roman Abramowitsch vorbei. Wir waren direkt am Geschehen der größten Hafen- und Werftbetriebe an der längsten Stromkaje der Welt! Nach erlebnisreichen zwei Stunden endete die Fahrt wieder am Ausgangspunkt.

*Gabi von Thun, Betreuungskraft
der DRK Sozialstation
Wesermünde in Dorum*





Villa Worp und Villa Wede Sommer in Worpswede

Die Bewohner der Villa Worp und der Villa Wede haben die schönen Sommertage in Worpswede sehr genossen.

Die Hausgemeinschaft der Villa Wede hat sich bei sonnigem Wetter einen schönen Grillnachmittag gemacht. Es gab leckeres Fleisch, Wurst und tolle Salate. Die Villa Worp machte einen Ausflug zum Tierpark Ludwigslust in Osterholz-Scharmbeck. Allen Teilnehmern hat die Fahrt großen Spaß gemacht und für die Tiere gab es reichlich zu fressen.

*Marita Finken, Betreuungskraft
„Der Pflegedienst Lilienthal“ in Worpswede*



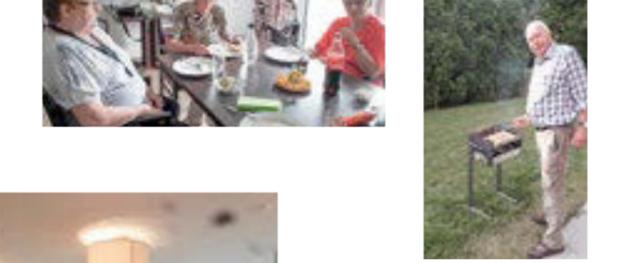
Hausgemeinschaft Löningen

Goldene Herbsttage

Die Hausgemeinschaften in Löningen haben zusammen die goldenen Herbsttage genossen.

Gemeinsam feierten sie den Geburtstag von Bewohnerin Hedwig, die stolze 89 Jahre wurde. Betreuungskraft Heike Krey kochte für die Jubilarin und ihre Gäste ein wunderschönes Mittagessen. Zum krönenden Abschluss gab es Bratäpfel mit Vanillesauce. Neben schönen gemeinsamen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen ging es für die Bewohner auch ins Antik-Café Colosseo. Dort gab es leckere Pizza und Eis.

*Josefa Stottmann und Heike Krey,
Betreuungskräfte Löningen*



Villa Fresena Wittmund

Saisonende in Dunum

Wir waren Anfang September zum letzten Mal in diesem Jahr in Dunum, denn es war Saisonende.

Musikalisch wurde der Abend von den Hans Hermann Singers aus Wittmund begleitet. Wir hatten wie immer sehr viel Spaß und vor allem Glück mit dem Wetter: Die dicken dunklen Wolken hatten es sich kurzerhand anders überlegt und sind von dannen gezogen. Es gab Bratwurst und Steak frisch vom Grill. Auch das Fischbrötchen durfte nicht fehlen! Wir haben geschunkelt und gesungen und hat-

ten einen tollen Abend. Zurück in der Villa Fresena haben die Bewohner kurzerhand beschlossen, sich im Gemeinschaftsraum noch auf einen Schlummertrunk zu treffen. So ließen wir den tollen Abend lustig ausklingen.

*Sonja Janssen, Betreuungskraft
der Johanniter-Unfallhilfe e.V.
Weser-Ems in Wittmund*



Betreutes Wohnen in Sande

Geburtstagsfeier im Haus Wiesenblick

Im Sommer gab es im Betreuten Wohnen in Sande ein freudiges Ereignis: Bewohnerin Therese Hinrichs feierte ihren 88. Geburtstag.

Das wurde mit der gesamten Hausgemeinschaft gebührend gefeiert. Bei Kaffee und Kuchen hatten alle Bewohner einen schönen Nachmittag.

*Helena Oldenettel,
Betreuungskraft Haus Wiesenblick in Sande*



„Haus Christa“
in Sande

Weinfest

Am 26. September 2019 wurde im „Haus Christa“ in Sande das diesjährige Weinfest gefeiert.

Die Bewohner ließen es sich bei süßigem Wein, ob nun feinherb, trocken oder Federweißer, in geselliger Runde gut gehen. Im Vorfeld stellten wir fest, dass hierzu ein Zwiebelkuchen die beste Grundlage darstellt und die Feier damit abrundet. Marion, die Betreuerin des Hauses, hatte sich daraufhin bereit erklärt, vier Bleche Zwie-

belkuchen zu backen, die alleamt von den Bewohnern leer gegessen wurden. Schnell waren wir uns einig, dass es im kommenden Jahr zu einer Neuauflage kommen muss.

*Marion Katman,
Betreuungskraft Haus Christa
in Sande*



Betreutes Wohnen
Neuharlingersiel

Fit im Kopf bleiben

Im Laufe der Zeit hat sich herauskristallisiert, dass die Bewohner des „Huus an't lütt Brügg“ besonders das regelmäßig angebotene Gedächtnistraining schätzen.

Hierbei stehen vor allem der Spaß und die Freude sowie der eigene Erfolg im Fokus. Um den Kopf fit zu halten, werden alle Bereiche des Gedächtnisses angesprochen, trainiert und aktiviert. Dazu biete ich verschiedene Techniken in allen kognitiven Bereichen an, wie z. B. Merkfähigkeit, Konzentration und Assoziation.

*Herr Konrad, Betreuungskraft der Johanniter-
Unfall-Hilfe Weser-Ems e.V. in Neuharlingersiel*



„Villa am Fehn“ in Rhaderfehn

Vergesslich? Nicht mit uns!

Jeden Donnerstag biete ich den Bewohnern des Betreuten Wohnens in Rhaderfehn Gedächtnistraining an.

Hierfür habe ich eine Erinnerungskiste zusammengestellt. In dieser Kiste fanden die Bewohner viele Erinnerungsstücke aus den Jahren 1950 – 1980. Jeder durfte sich einen Gegenstand aussuchen und dazu seine Erinnerungen erzählen. Wir hatten viel Spaß dabei!

*Katja Pötsch, Betreuungskraft
der Diakoniestation Rhaderfehn*





**Hausgemeinschaft
Bad Bederkesa**

Kegeltour mit der Villa Sonnenblume

Da wir uns mal richtig sportlich betätigen wollten, wurde an einem Samstag eine Kegelbahn gebucht.

Mit Turnschuhen und großer Motivation machten wir uns – teils zu Fuß, teils mit Auto – auf den Weg ins Sporthotel „Hasengarten“ im Ort. Zuerst wurden die Räumlichkeit, die zwei Bahnen und die verschiedenen Kugeln in Augenschein genommen. Nachdem wir unser Schuhwerk gewechselt hatten, ging es auch schon mit den ersten vorsichtigen Probewürfen los. Abwechselnd standen immer zwei Personen im direkten Vergleich auf der

Kegelbahn. Wir kegelten dann in zwei Gruppen gegeneinander. Bei dem einen oder anderen flammte doch kurzzeitig mal der sportliche Ehrgeiz auf. Das Feingefühl für die Würfe wurde im Laufe der Zeit auch immer besser. Nach zwei Stunden sportlicher Höchstleistung packten wir unsere Turnschuhe wieder in die Tasche und verabschiedeten uns von der „Sportstätte“. Jetzt hatten wir uns eine Belohnung redlich verdient! Da passte es

super, dass auf dem Marktplatz in Beers der Herbstmarkt gerade seine Türen geöffnet hatte. Bei Pommes und Eis beobachteten wir das bunte Markttreiben und die verschiedenen Marktgeschäfte.

Die MUTIGSTEN unter uns, Barbara und Gisela, drehten zum Abschluss noch einige schnelle Runden mit der „Raupe“!

*Gabi von Thun,
Betreuungskraft
der DRK Sozialstation
Wesermünde in Dorum*

Villa Fresena in Wittmund

Alle Neune!

Im September machte sich die Hausgemeinschaft der Villa Fresena in Wittmund zum ersten Mal auf den Weg, um gemeinsam zur Kegelbahn zu ziehen.

Es war ein gelungener Nachmittag und alle hatten sehr viel Spaß. Frau Wolken hat mit 262 Punkten gewonnen und Herr Groß hat sogar dreimal alle Neune kegelt. Die Pudelkönigin wurde die Betreuungskraft Frau Janßen mit stolzen 14 Pudeln! Und weil es so schön war, machten wir im Oktober noch einmal die Kegelbahn unsicher. Auch diesmal bekam Frau Janßen den Titel der Pudelkönigin verliehen, zusammen mit Bewohnerin Frau Deuß, mit jeweils 11 Pudeln. Auf dem Siebertreppchen schafften es auf Platz 1 Frau Harms-

Spitzer mit 229 Punkten, dicht gefolgt von Frau Wolken und Frau Groß. Frau Janßen bekam von den Bewohnern eine Pudelmütze verliehen, die extra für sie gekauft wurde. Beim Kegeln musste diese natürlich aufgesetzt werden und es wurde sichtlich mitgefiebert, dass Frau Janßen auch wirklich die meisten Pudeln warf!

*Sonja Janßen,
Pudelkönigin und
Betreuungskraft der
Johanniter-Unfallhilfe e.V.
Weser-Ems in Wittmund*





„Residenz am Nesseufer“ in Leer

Wie gestalte ich einen interessanten Tag?

Mit dieser Frage beschäftigte sich eine Mitbewohnerin in der Residenz am Nesseufer in Leer und lud alle Interessenten an einem schönen Herbsttag im September zu einem sehr gut vorbereiteten Programm in den Ort Marx und Umgebung (Gemeinde Friedeburg) ein.

Um 10 Uhr bewegte sich ein Konvoi mit fünf Autos von Leer Richtung Marx. Das erste Ziel war die St. Marcus Kirche im Ort. Dieses Gebäude ist eine der ältesten Steinkirchen in Ostfriesland, Baujahr Ende 12. Jhd. Sie fällt durch ihre Bauweise besonders auf, denn als Baumaterial nutzte man zur damaligen Zeit die aus der Eiszeit stammenden Findlinge aus Granitstein. Die unterschiedlich großen Steinblöcke wurden in mühevoller Arbeit gespalten und mit der glatten

Seite nach außen verbaut. Eine Mischung aus Steinabfällen, Mörtel und Muschelkalk gab dem Bau Stabilität. Eine weitere Besonderheit ist der Wetterschwan auf der Spitze des Kirchturms. Damit ist schon von weitem sichtbar, dass hier kein katholischer oder reformierter, sondern ein lutherischer Pastor predigt. Der stolze Vogel gilt als ein Symbol für den Reformator Martin Luther, der in Kunstwerken häufig als Schwan dargestellt wurde. Der Schwan wiederum erinnert an

den tschechischen Reformator Johann Hus (Hus zu Deutsch: Gans), der 1415 von der Kirche wegen Ketzerei zum Tode verurteilt wurde und auf dem Weg zum Scheiterhaufen gesagt haben soll: „Heut in des argen Feuers Flut, ein arme Gans ihr braten tut, nach 100 Jahren kommt ein Schwan, den sollt ihr ungebraten lan (leiden)“ Gut hundert Jahre später schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg und läutete die Reformation ein. Diese und weitere Anekdoten wurden in der Kirche von einem Kenner der Geschichte vorgetragen.

Nach diesem interessanten Geschichtsunterricht führen wir zum Wohnhaus der Initiatorin.

Hier wurden wir mit vorbereiteten Köstlichkeiten verwöhnt. Neben Vor- und Nachspeise war – passend zur Jahreszeit – eine Kürbissuppe der Hauptgang. Nach dem Essen machte es sich eine Gruppe im großen Garten gemütlich, eine weitere besorgte den Abwasch und das Aufräumen, andere wiederum naschten von köstlichen Zwetschgen, die man frisch vom Baum pflückte. Ein kurzer Verdauungsspaziergang führte uns noch zu einer nahe gelegenen Kiesgrube, wo uns vor Augen geführt wurde, wie durch das großräumige Ausbaggern dieses Rohmaterials die Landschaft verändert wurde. Damit war der sonnenreiche Tag aber noch lange nicht zu Ende.

Denn im nahen Neuenburg warteten bei „Blumenfeld Langediers“ nicht nur 60 Kürbissorten und ein Feld mit herrlich blühenden Blumen und duftenden Kräutern auf uns, sondern auch eine Kaffeetafel in einer Kürbis-Lagerhalle auf dem ehemaligen Bauernhof. Wie aus zahlreichen Berichten in „Betreutes Wohnen aktuell“ bekannt, lieben ältere Semester am Nachmittag Kuchen, am liebsten Torte. Hier waren drei Sorten vorbereitet: Himbeer-Joghurt-Torte, Pfirsich-Sahne-Torte und Frankfurter Kranz. Die Familie Langediers ließ es sich nicht nehmen, mit uns gemeinsam die Kaffeetafel zu genießen. Nach einem Schmaus rundete ein Vortrag von Frau Lange-

diers über ihre Kürbissorten und deren besondere Eigenarten den gemütlichen und ereignisreichen Tag ab.

Ein Dankeschön in Form einer Rose und eines Blumenkranzes an die Initiatorin wurde von einer der teilnehmenden Betreuungskräfte überreicht. Vor der Heimreise wurden noch Blumen, Zier- und Kochkürbisse als Souvenir bzw. zum Ausprobieren der eigenen Kochkünste eingekauft. Wiederholung eines Ausflugs in ähnlicher Art und Form wird nicht ausgeschlossen.

Herr Braemert, Bewohner „Residenz am Nesseufer“ in Leer





Haus im Park Bösel

Neujahrskuchen und ein runder Geburtstag

Am 30. Oktober duftete es im ganzen Haus nach selbstgebackenen Neujahrskuchen. Gemeinsam mit Betreuungskraft Christin wurde fleißig gebacken und gerollt. Am Ende waren so manche Eimer gefüllt.

Außerdem gab es einen besonderen Anlass zum Feiern: Manfred Fromme wurde 80 Jahre alt. Die Hausgemeinschaft wurde zu einem reichhaltigen Frühstück eingeladen und ließ es sich natürlich nicht nehmen, dieses schöne Fest mit ihm zu feiern. Nochmals alles Gute für die kommenden Jahre!

*Claudia Witte und
Christin Ronnebaum,
Betreuungskräfte Bösel*



Unser
Rezept
Tipp

- Zutaten
für 14 Stücke
- 150 ml Vollmilch
 - 250 g Kokosfett
 - 150 g Zartbitter-
Kuvertüre
 - 50 g Kakaopulver
 - 250 g Puderzucker
 - 250 g Butterkekse

Kindheitserinnerungen Kalter Hund

Milch in einem Topf erwärmen, Kokosfett und gehackte Kuvertüre vorsichtig darin auflösen. Kakao und Puderzucker unterrühren.

Eine große Kastenform (ca. 30 x 11 cm) mit Klarsichtfolie oder Pergament auslegen und eine erste dünne Schicht Schokomasse einfüllen. Mit Butterkekse belegen und dann immer abwechselnd Schokomasse und Kekse schichten, mit Butterkekse abschließen.

Im Kühlschrank mindestens 8 Stunden erkalten lassen. Kuchen aus der Form stürzen, die Folie abziehen und mit einem Säge- oder Elektromesser in Scheiben schneiden.

Villa Fresena
in Wittmund



Eis und Spiele

Eigentlich ist am Mittwoch in Wittmund immer Klönschnack mit Kaffee und Kuchen.

Aufgrund des warmen Wetters habe ich an diesem Nachmittag für die Bewohner ein Eis ausgegeben. Bei Sonnenschein und Hitze schmeckt ein Eis doppelt gut. Anschließend wurde bei bester Laune im Gemeinschaftsraum geknodelt.

Sonja Janßen, Betreuungskraft der Johanniter-Unfallhilfe e.V. Weser-Ems in Wittmund



Betreutes Wohnen Beverstedt

In Beverstedt ist immer was los



Die Hausgemeinschaft in Beverstedt hat den Sommer in vollen Zügen genossen und bis in den Herbst hinein gab es gemeinsame Unternehmungen.

Bei schönem Wetter stand unter anderem ein Ausflug ins Eiscafé auf dem Programm. Außerdem fuhr die Hausgemeinschaft gemeinsam zum Minigolf. Zum Abschluss der gelungenen Aktion gab es für alle Kaffee und Eis.

*Sabine Worrich
und Kristina Michel,
Betreuungskräfte
Betreutes Wohnen Beverstedt*



Betreutes Wohnen Bad Bederkesa

Essengehen im Lloyds

Anfang August stand endlich wieder ein gemeinsamer Ausflug in Bederkesa an. Ein Besuch im Zoo am Meer sollte es sein.



In Bremerhaven angekommen wurde schon die Parkplatzsuche etwas schwierig. Nachdem das Problem gelöst war, entdeckten wir die sehr lange Warteschlange am Zoeeingang. Wir hatten den Urlaubersansturm doch etwas unterschätzt.

Sofort wurde umdisponiert und wir entschieden uns für einen Besuch im Restaurant Lloyds am Neuen Hafen. Schnell wurde ein gemütlicher Platz auf der schönen Außen-Terrasse gefunden und lecker Mittagessen bestellt.

In toller Umgebung wurde gelacht, erzählt und gegessen. Um wieder in Tritt zu kommen, unternahmen wir noch einen Deichspaziergang am Wasser. Das Lloyds Restaurant / Cafe / Bistro liegt zwischen

dem Klimahaus und dem Zoo am Meer. Wo um 1890 der Norddeutsche Lloyd (NDL) Gepäck und Proviant für seine Auswandererschiffe nach New York, Philadelphia oder Baltimore lagerte, soll im Restaurant an diese große Zeit der Schifffahrt unter Dampf erinnert werden. Die Zeit, als viele Millionen Auswanderer an Bord großer Windjammer und Dampfschiffe von Bremerhaven aus aufbrachen in die Neue Welt, war schon gut 15 Jahre vorüber, als der NDL am Südeinde des Neuen Hafens einen Backsteinbau errichtete. An den Kajen wurden Auswandererschiffe wie die Dampfer „Mosel“ oder „Rhein“ abgefertigt, auf denen die Auswanderer als „Zwischendeck-Passagiere“ lebten. Die Strohsäcke, auf denen sie schliefen, wurden später ebenfalls in dieser Backsteinhalle hergestellt, mussten von den Auswanderern gekauft werden und wurden im Zielhafen entsorgt.

*Gabi von Thun, Betreuungskraft
der DRK Sozialstation Wesermünde
in Bad Bederkesa*





„Huus an't lütt Brügg“ präsentiert die Kunstwerke von Bewohnerin Rosemarie W.

Rosemarie W. in Neuharlingersiel ist Künstlerin aus Leidenschaft.

Über ihre Werke und ihren Werdegang schreibt sie selbst: „Liebe ist das Einzige, was nicht weniger wird, wenn wir es verschwenden. Die Inspiration für meine Malerei war und ist die Liebe. So startete ich vor über 30 Jahren mit der Entwicklung meiner Malerei. Es war ein großer Wunsch in mir – meine Gefühle in meinen Bildern zum Ausdruck brin-

gen zu können. Gleichzeitig wollte ich damit vielen Menschen eine Freude bereiten.“ In ihrer neuen Heimat Neuharlingersiel stellt Rosemarie W. nun ihre Werke in den Gemeinschaftsflächen des Hauses aus, damit ihre wunderschönen Naturdarstellungen auch die anderen Bewohner des Hauses erfreuen.

Rituale in Neuharlingersiel

Immer mittwochs treffen sich die Bewohner des „Huus an't lütt Brügg“ im Gemeinschaftsraum zum Frühstück, in dessen Rahmen auch neue Mieter gern willkommen geheißen werden.

Bei leckeren frischen Brötchen und Tee werden Alltagsneuigkeiten ausgetauscht, kommentiert und diskutiert. Aber auch der Spaß kommt dabei natürlich nicht zu kurz!



Zusammen Kochen macht Spaß

Eine wärmende Suppe ist das perfekte Essen im Herbst. Das dachte sich auch die Hausgemeinschaft in Neuharlingersiel.

Passend zur Jahreszeit wurde eine leckere Weißkohlsuppe gekocht und gemeinsam verzehrt. Die Idee und das Rezept kamen von Bewohnerin Anna A., die so kochte, wie sie es von ihrer Mutter gelernt hatte. Eine leckere Zitronenmousse rundete das Menü ab. Es wurde während des Essens viel über alte Rezepte und Speisen aus der Kindheit und deren Zubereitung diskutiert. Am Ende stellten wir fest „Geschmack ist nunmal unterschiedlich“ und „Viele Köche verderben den Brei“.



Zwiebelkuchen und Federweißer

Der Herbst naht – passend dazu setzten wir die Idee um, die wir bei unserem Ausflug zum Bauerncafé hatten.

Mit viel Freude und Engagement bereiteten wir einen frischen Zwiebelkuchen zu, den alle anschließend mit Federweißer verzehrten. Dazu sangen wir einige herbstliche Lieder wie „Bunt sind schon die Wälder“ oder „Hoch auf dem gelben Wagen“.

Herr Konrad, Betreuungskraft der Johanniter-Unfall-Hilfe Weser-Ems e.V. in Neuharlingersiel





Geburtstagskaffee in Neuharlingersiel

Gemeinsam feiert es sich besser

Im Oktober hatte Bewohner Herr K. Geburtstag und lud alle Bewohner in den Gemeinschaftsraum ein.

Angestoßen wurde mit einem Glas Sekt, und ihm zu Ehren wurde das Lied „Viel Glück und viel Segen“ als Ständchen gesungen. Schnitzel mit Jägersauce, hausgemachter Kartoffelsalat und diverse Getränke schmeckten sehr gut und sorgten für schöne Stimmung. So sind schon einige Geburtstage in Neuharlingersiel gestaltet worden und haben das gemeinsame Erleben und die Kommunikation untereinander gefördert.

Herr Konrad, Betreuungskraft der Johanniter-Unfall-Hilfe Weser-Ems e.V. in Neuharlingersiel



Betreutes Wohnen Rhaderfehn

Schwäbischen Zwiebelkuchen und Federweißer

Der Herbst ist da! Und was passt zum Herbst? Selbstverständlich der Federweißer.

Und was gehört zum Federweißer dazu? Der Zwiebelkuchen! An einem schönen Samstagnachmittag im Oktober traf sich die Hausgemeinschaft der „Villa am Fehn“ in Rhaderfehn, um einen leckeren Federweißer zu genießen.

Dazu gab es einen selbstgemachten schwäbischen Zwiebelkuchen, den Frau Hüttl für uns zubereitet hat.

Katja Pötsch, Betreuungskraft der Diakoniestation Rhaderfehn



Haus am Park in Bösel feiert seinen fünften Geburtstag

Ausflug nach Bad Zwischenahn

Da wir am 8. August unser 5-jähriges Jubiläum feierten, hatten wir die Idee, nach Bad Zwischenahn zu fahren.

Wir trafen uns um 12 Uhr in Bösel und fuhren los. Zuerst unternahmen wir eine Schifffahrt auf dem Zwischenahner Meer mit der Weißen Flotte. Für manche Bewohner war dies die erste kleine Seefahrt und somit sehr aufregend. Danach tranken wir Kaffee und aßen Kuchen in dem nahegele-

genen Strandcafé. Nachdem wir uns dort gestärkt hatten, fuhren wir alle mit neuen schönen Eindrücken wieder zusammen nach Hause. Es war für alle ein lustiger Nachmittag.

Claudia Witte und Christin Ronnebaum, Betreuungskräfte Bösel





Betreutes Wohnen Bad Bederkesa

Abenteuer im Strand-Express

An einem Sonntag wie aus dem Bilderbuch begann unser Abenteuer „Strand-Express-Fahrt“ in Otterndorf.

Im Nachhinein hätten wir gleich Torte essen gehen sollen! Der Otterndorfer Strand-Express ist eine Mini-Bahn, 23 Meter lang, 120 PS stark und bietet Platz für 48 Gäste. Sie erinnert ein wenig an „Emma“, die berühmte Dampflokomotive aus dem Kinderbuch „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“. Im gemächlichen Tempo schunkelt der Zug Passagiere von einer Attraktion zur nächsten. Eigentlich – auf unserer Fahrt kam alles ganz anders ... Bei unserer Ankunft wurden wir vom etwas genervten Lokführer mit der Aufforderung, uns zu beeilen, begrüßt. Dann startete unsere

Höllenfahrt. Mit überhöhter Geschwindigkeit fuhr der Express so schnell durch die Stadt, dass man das Gefühl hatte, der Lokführer wird verfolgt! Es spielten sich so komische Szenen in den einzelnen Wagons ab, dass wir am Ende neben Bandscheibenschmerzen auch Bauchschmerzen vom Lachen hatten. Die Attraktionen konnten wir leider nicht bewundern, da wir unsere Zeit damit verbracht haben, uns irgendwie auf den Sitzen zu halten. Nachdem wir einigermaßen heil die Bahn verlasen konnten, mussten wir unser „Überleben“ mit Kaffee und Torte feiern. Ziel war das

Hofcafé Ramm am Ortsausgang Otterndorfs.

Selbstgemachte Torten, Eisbecher, Kaffee und Tee standen in kürzester Zeit auf unseren Tischen. Wir konnten uns auch mehr als ein Stück Torte gönnen, denn die Café-Besitzerin versicherte uns: „Meine Torten haben keine Kalorien, die platzen nämlich beim Backen“. Das hatten wir uns nach dem „Höllentrip“ auch wirklich verdient!

*Gabi von Thun,
Betreuungskraft der
DRK Sozialstation Wesermünde
in Bad Bederkesa*

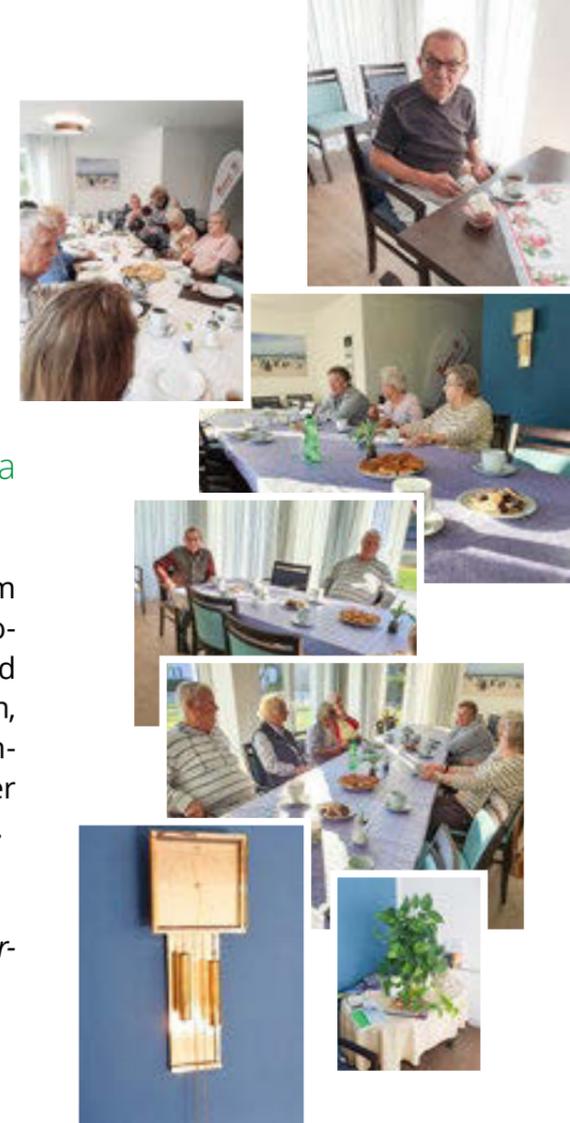
Villa Fresena Kuchen für den Klönschnack und Deko für den Gemeinschaftsraum

Jeden Mittwoch findet nachmittags in der Villa Fresena in Wittmund ein gemeinsamer Klönschnack statt.

Bei Kaffee und Kuchen verbringt die Hausgemeinschaft regelmäßig einige lustige Stunden. Im September hatte das Ehepaar Johannsen die Spenderhosen an und gab für alle Teilnehmer Kuchen aus. Wir bedanken uns für einen tollen Nachmittag und einen leckeren Apfel- und Pflaumenkuchen. Für unseren Klönschnack Ende Oktober backte uns Frau Wolken einen herrlichen Kuchen. Auch dafür vielen Dank!

Um den Gemeinschaftsraum noch schöner zu gestalten, zogen dort eine neue Uhr und eine schöne Zimmerpflanze ein, gestiftet von unserer Bewohnerin Frau Schremb. Darüber haben sich alle sehr gefreut.

*Sonja Janssen,
Betreuungskraft der Johanniter-
Unfallhilfe e.V. Weser-Ems
in Wittmund*



Betreutes Wohnen Jaderberg

Jaderberg snackt Platt

Blaue Stunde in Jaderberg! Zu Beginn der dunklen Jahreszeit hatten es sich die Bewohner der Falkenstraße, aber auch andere Gäste aus dem Ortsteil, im Gemeinschaftsraum gemütlich gemacht.

Bei Kerzenlicht und Vesper wurde ein besonderer Gast empfangen: Hans Meinen, der Plattdeutschbeauftragte des Landkreises Wesermarsch. Er unterhielt uns mit plattdeutschen Geschichten und Märchen. Zum Teil nachdenklich, aber immer humorvoll vorgetragen, versuchte er auch, den nicht plattdeutsch verstehenden Gästen die Sprache näherzubringen. Es war ein sehr unterhaltsamer Abend.

Jutta Wulff-Martens, Betreuungskraft Jaderberg



Aktuelle Baufortschritte



Selsingen

Eröffnung der „Villa Grete“ in Selsingen

Das Betreute Wohnen am Lavenstedter Weg 3 wurde fertiggestellt und die Wohnungen bezogen.

Die Übergaben der Wohneinheiten an die Eigentümer konnten bereits im Oktober erfolgen. Sowohl die Wandfarben, Badfliesen und Bodenbeläge als auch die Einbauküchen für alle Wohneinheiten wurden vorab von den Käufern individuell bemustert. Die Badezimmer sind barrierefrei mit Stütz- und Halte-

griffen, einer ebenerdige Dusche, Handtuchheizkörpern, Spiegel und Beleuchtung ausgestattet. Auch der Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss wurde mit Möblierung, Vorhängen und einer Küchenzeile versehen. Farbige Wände und schöne Bilder in den Gemeinschaftsfluren sorgen für ein freundliches Ambiente. Die Be-

treuungskraft der Diakoniestation des Ev.-luth. Kirchenkreises Bremervörde-Zeven gGmbH ist bereits im Dienst.

Allen neuen Bewohnern ein herzliches Willkommen und eine schöne Zeit im neuen Zuhause!





Grasberg

Otterndorf

Die LindenVilla in Grasberg auf der Zielgeraden

Nicht mehr lange wird es dauern, bis die Stadtvilla an der Lindenstraße 5 fertiggestellt wird und die Bewohner einziehen können.

Spaß am Rande

„Sagt der Azubi zum Malermeister. „So, Meister, die Fenster sind gestrichen! Soll ich die Rahmen auch noch streichen?“

Innen sind die Elektro- und Heizungsarbeiten vor Estrich mittlerweile abgeschlossen. Derzeit werden die Trockenbauarbeiten ausgeführt und die Vorbereitungen für das Einbringen des Estrichs haben begonnen.

Auch die Malerarbeiten werden vorbereitet: die Decken werden verspachtelt und die Wände grundiert.

Der Außenputz wurde fertiggestellt und das Verblendmauerwerk verfugt. Auch das Einbringen des Estrichs ist erfolgt.

Spatenstich für die „Villa up Diek“

Am Liebesweg 6 in Otterndorf entsteht ein Haus für Wohnen mit Service mit zwölf barrierefreien Wohnungen. Die Bauarbeiten an der Seniorenwohnanlage haben nun begonnen.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich auf Einladung des Bauherrn Interessenten, Projektbeteiligte und Nachbarn auf dem Baugrundstück. Nach einer Begrüßung durch Vertriebsleiter Benjamin Renken und dem stellvertretenden Ortsbürgermeister Normen Herting

wurden erfolgreich die Spaten geschwungen.

Nachdem die Fundamente und die Bodenplatte betoniert wurden, laufen derzeit die Maurerarbeiten im Erdgeschoss.



Thänhuser Markt

*Donnerstag gab's Theater up Platt,
was ganz eigenen Charme hier hat.
Einige sahen sich das Schauspiel an,
wobei man stets viel lachen kann.*

*Am Freitag Abend, dunkel war's schon,
gab's vom Feuerwerk manch' lauten Ton.
Raketen stiegen in den Himmel empor
und lockten „ah“ und „oh“ hervor.*

*Von den oberen Balkonen
soll sich der Ausblick lohnen!*

*Sechs aus unserem Haus,
die gingen sonntags aus.
Mit Rollator und ohne viel Geschwafel
zogen sie zügig zur Festzelt-Kaffeetafel
auf den Thänhuser Markt.*

*Die Blasmusik aus Oyten
gefiel auch unseren Leuten,
doch die Bänke waren hart.*

*So mancher hat mit der Stimme gerungen,
denn es wurde laut mitgesungen
und es wurde heftig geschunkelt,
so hat man gemunkelt.*

*Spät erst war beim Feiern Schluss:
Wie gut, dass morgen keiner arbeiten muss.*

*(nach Erzählungen der Bewohner in Thedinghausen
von Betreuungskraft Claudia Roskothen
zusammengedichtet)*



Bis zur
nächsten
Ausgabe!

KONTAKTDATEN

Benjamin Renken

Leitung Vertrieb

T 0441 39 02 42 - 29

renken@seniorenconcept.de

REDAKTION

Wiebke Müller-Scholz

T 0441 39 02 42 - 47

mueller-scholz@seniorenconcept.de

IMPRESSUM

Herausgeber

SeniorenConcept Bau GmbH

Markt 22 / Lambertihof

26122 Oldenburg

T 0441 39 02 42 - 0

F 0441 39 02 42 - 49

www.seniorenconcept.de

Auflage: 1.500

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.